

Der Aufschwung trägt Früchte

Die Maschinenindustrie boomt. Das wirkt sich auch positiv auf Unternehmen in der Region aus. Zum Beispiel auf die Jonaer Ammeraal Beltech AG und die Willy Grob AG in Eschenbach.

Von Sibylle Speiser

Rapperswil-Jona/Eschenbach. – Der seit geraumer Zeit anhaltende Erfolg der Maschinenindustrie ist in aller Munde. Und er geht auch nicht spurlos an Unternehmen in der Region vorbei. Da ist zum Beispiel die Ammeraal Beltech AG mit Sitz im Industriekwartier Buech in Rapperswil-Jona.

Sie erlebt laut Geschäftsführer Hans Ulrich bereits seit 2005 einen Konjunkturaufschwung. Die Zahl der Mitarbeiter hat sich in den letzten sieben, acht Jahren von 80 auf 110 erhöht. Der gute Geschäftsgang erlaubt es dem Unternehmen auch zu expandieren. «Vis-à-vis unseres Firmengebäudes gehört uns ein grosses Areal. Dort planen wir einen Erweiterungsbau», sagt Ulrich. «Die Baueingabe ist gemacht.» Nächstes Jahr soll mit dem Bauen begonnen werden. Mit der Realisierung des Erweiterungsbaus soll auch die Mitarbeiterzahl noch weiter wachsen.

Wichtige Innovation

Ulrich führt den Erfolg des Unternehmens, das im Sektor Antriebs- und Fördertechnik tätig ist, nicht nur auf den Konjunkturaufschwung der Branche zurück, sondern auch auf Innovation. «Wir stellen neuartige Produkte her, die interessant für den Markt sind.» Dazu gehören Antriebsriemen für die Papier- und Druckindustrie. Außerdem sei das Unternehmen europaweit einer der grössten Hersteller von Gewebebeschichtungen mit Silikon.

Die Ammeraal Beltech AG ist ein Teilunternehmen des holländischen Konzerns Gamma Holding. Der jährliche Umsatz der Holding-Gesellschaft beläuft sich gemäss Ulrich auf rund 800 Millionen Euro (über 1,3 Milliarden Franken).

Der Umsatz der Ammeraal-Beltech-Gruppe macht anteilmässig rund 220 Millionen Euro (knapp 365 Millionen Franken) aus.

«Mehr Kundenaufträge»

«Seit etwa einem halben Jahr haben wir mehr Kundenaufträge und Bestellungen», bestätigt auch Manuela Bof-



Bild Sibylle Speiser

Beat Boss, zuständig für die Elektroabteilung und den Service der Willy Grob AG, hofft, dass der Aufschwung noch lange anhält. «Denn vor dem Konjunkturumschwung war es für uns wie für viele Unternehmen dieser Branche nicht immer einfach.»

Erfolg wird auch für 2008 prognostiziert

Im ersten Halbjahr 2007 verzeichnete die Maschinenindustrie eine massive Steigerung von Aufträgen und Umsätzen. Plötzlich kam das nicht. «Bereits vor etwa einem halb Jahr nahm der momentane Boom seinen Anfang», sagt Hans-Ulrich Bigler, Direktor der Schweizerischen Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (Swissmem), auf Anfrage. Der Swissmem gehören knapp 300 Firmen in der Schweiz an, darunter auch einige aus der Region.

Zurückzuführen sei der Boom vor-

arbeitenden produziert Zubehörteile für Webmaschinen und exportiert die weltweit. Zugенommen habe das Auftragsvolumen denn auch vor allem im Ausland. «In der Schweiz gibt es ja kaum noch Webmaschinen», so Boffa.

Bereit für den Export: Monteur Xhevxhet Berisha (links) und Beat Boss legen in der Eschenbacher Willy Grob AG letzte Hand an den Zubehörteilen für Webmaschinen an.

noch feststellen können, dass sich Unternehmen sehr positiv zum Jahr 2008 äusserten, was Aufträge und Umsätze betreffe. «Das ist interessant», sagt Bigler. «Dem gerade das Segment Textilmaschinenbau ist so etwas wie ein Konjunkturindikator.» Diese Branche habe gegenüber anderen in Sachen Konjunktur immer rund ein halbes Jahr Vorsprung.

Deshalb ist Bigler überzeugt: Auch das nächste Jahr werde sich für die Maschinenindustrie gut gestalten. «Noch weiter in die Zukunft zu schauen käme allerdings einem Kafteesatz-Lesen gleich.» (sis)